

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

1. Einleitung zur bundesweiten Lage auf dem Arbeitsmarkt

Die JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH verfolgt auf kommunaler Ebene das Ziel der Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Diese orientieren sich insbesondere an den monatlich von der Bundesagentur für Arbeit veröffentlichten Zahlen zum deutschen Arbeitsmarkt. Demnach steigt die Arbeitslosigkeit auf Bundes- und Landesebene im Laufe des Jahres 2023 an, während die Entwicklung in Leverkusen nahezu stagniert. Die Nachfrage der Betriebe nach neuen Mitarbeitenden steigt im Rahmen des Fachkräftemangels und der demografischen Entwicklung weiter an.

Konkret lag die Arbeitslosenzahl

- bundesweit im Dezember 2022 bei rund 2.453,879 Personen und im Dezember 2023 bei rund 2.636.728 Personen,
- landesweit im Dezember 2022 bei rund 675.038 Personen und im Dezember 2023 bei rund 711.164 Personen,
- in Leverkusen im Dezember 2022 bei 6.227 Personen und im Dezember 2023 bei 6.261 Personen.

Die Unterbeschäftigung, in der zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst werden, die nicht als arbeitslos im Sinne des Sozialgesetzbuches (SGB) gelten, weil sie z. B. an einer Maßnahme der Arbeitsförderung teilnehmen, belief sich bundesweit im Dezember 2022 auf rund 3.316.629 Personen und im Dezember 2023 auf rund 3.479.790 Personen. Das bedeutet einen bundesweiten Anstieg dieses Personenkreises von 163.161 im Laufe eines Jahres.

Konkret lag der Anteil der Leistungsempfänger im Bezug von Arbeitslosengeld I

- bundesweit im Dezember 2022 bei 798.713 Personen und im Dezember 2023 bei 895.867 Personen,
- landesweit im Dezember 2022 bei 180.338 und im Dezember 2023 bei 202.566 Personen,
- in Leverkusen im Dezember 2022 bei 1.992 Personen und im Dezember 2023 bei 2.142 Personen.

Konkret lag der Anteil der Leistungsempfänger im Bezug von Bürgergeld

- bundesweit im Dezember 2022 bei rund 1.655.166 Personen und im Dezember 2023 bei rund 1.740.861 Personen,
- landesweit im Dezember 2022 bei rund 494.700 und im Dezember 2023 bei rund 508.598 Personen,
- in Leverkusen im Dezember 2022 bei 4.235 Personen und im Dezember 2023 4.119 Personen.

2. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Das im Wirtschaftsplan 2023 angestrebte und aufgrund der Corona-Pandemie vorsichtig positive Ergebnis von 1,5 TEUR wurde mit 460,5 TEUR deutlich überschritten.

Ursachen hierfür sind neben der vorsichtigen Planung auf Basis gesicherter Aufträge zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2023 der sich abzeichnende Wandel von sinkenden Förderkulissen hin zu Auftragsarbeiten für den Gesellschafter Stadt Leverkusen.

Stellvertretend für viele andere Aktivitäten ist auf folgende JSL Geschäftsentwicklungen im Jahr 2023 hinzuweisen:

- Seit Dezember 2017 führt die JSL DeuFö-Kurse mit jeweils 400 bis 500 Unterrichtsstunden und durchschnittlich 10 bis 15 Teilnehmenden pro Kurs durch. Im Jahresdurchschnitt wurden zwei Kurse parallel durchgeführt.
- Fortführung der Gestellung von jahresdurchschnittlich 24 Hauswirtschaftskräften in städtischen Kindertagesstätten.
- Das kommunale Programm ‚Betreuung und Tätigkeiten‘ (B&T) zur Aktivierung von Leistungsbezieher*innen aus dem Bereich SGB XII / SGB II und das Programm für Teilnehmende mit erhöhtem psychosozialen Betreuungsbedarf aus beiden Rechtskreisen wird weiterhin mit 60 Plätzen vorgehalten.
- Fortführung der Lotsenfunktion nach § 16a SGB II mit der Zielsetzung, die kommunalen Eingliederungsleistungen stärker zu vernetzen und den ratsuchenden Menschen eine umgehende Beratung zu ermöglichen.
Aufgrund der starken Nachfrage des JSL-Beratungsangebotes sind mittlerweile Quartiersbüros in den Stadtteilen Rheindorf, Opladen, Wiesdorf und Steinbüchel / Mathildenhof etabliert. In Quettingen besteht das Angebot in Kombination mit einem innovativen Bewegungs- und Beschäftigungsprojekt auf dem Sportplatz des TuS Quettingen.
- Fortführung der Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante mit bis zu 88 Teilnehmenden in den Bereichen:
 - AGH Umweltwerkstatt (bis zu 15 TN)
 - AGH im Quartier (bis zu 10 TN)
 - AGH Rad und Umwelt (bis zu 10 TN)
 - AGH Quettingen (bis zu 15 TN)
 - AGH Netzwerk Umwelt (externe Einsatzstellen, bis zu 19 TN)
 - AGH Netzwerk Betreuung (externe Einsatzstellen, bis zu 19 TN)
- Zum 01.10.2021 hat die JSL die ‚**Individuelle Maßnahmekombination** zur Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt‘ mit den Berufsfeldern Holz, Farbe / Raumgestaltung, Hauswirtschaft / Pflege, Gartenlandschaftsbau und bei dem Kooperationspartner Kolping Bildungswerk mit den Berufsfeldern Lager / Logistik / Handel für insgesamt bis zu 40 Teilnehmende begonnen.

Die Verlängerung ab dem 01.10.2023 für ein weiteres Jahr ist bewilligt. Möglich ist eine weitere Optionsziehung bis letztmalig zum 30.09.2025.

- Fortsetzung der Tätigkeiten im Bereich der Arbeitsgruppe **Technische Betreuung städtischer Übergangsheime** des JOB Service Teams (JST) mit insgesamt 30 jahresdurchschnittlichen Maßnahmeplätzen.
- Fortführung der Aktivitäten des JOB Service Teams an den Standorten der **Umweltwerkstätten** Humboldtstraße 50 und Rathenaustraße 87 in niederschwelligen, handwerklichen Qualifizierungs- und Beschäftigungsfeldern.
- Die JSL hat über die Instrumente des **Teilhabechancengesetzes** im Jahr 2019 Maßnahmeplätze in ihren Beschäftigungsprojekten eingerichtet. Zum Jahresende beschäftigte die JSL hier 50 ehemals langzeitarbeitslose Menschen.
- In Kooperation mit dem Jobcenter Leverkusen als Antragsteller, der Suchthilfe, dem Sozialpsychiatrischen Zentrum, Diakonischen Werk, Caritasverband und der Hochschule Düsseldorf hat die JSL im Rahmen des Programms **„Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro“** am 01.11.2019 die Maßnahme **„Gemeinsam sind wir stark – neue Wege in der Betreuung von Menschen mit Suchterkrankungen“** begonnen. Die Laufzeit ist bis 31.10.2024 datiert.
- Seit dem 01.02.2020 führt die JSL das Projekt **„Pflege der Leverkusener Radwegtrassen“** als Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt für bis dahin langzeitarbeitslose Menschen in Kooperation mit dem Fachbereich Stadtgrün durch. Es werden auf 40 gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem ADFC Leverkusen ausgewählten Teilstrecken mit täglich rund 300 Kilometern Pflege- und Reinigungsarbeiten durchgeführt.
- Seit dem 01.04.2021 ist die Kombination aus **Beschäftigungsförderung und Klimaschutz** mit den zuvor vom Rat der Stadt Leverkusen beschlossenen Aktivitäten zur Förderung der Artenvielfalt wie die Pflege von Blühwiesen und Nisthilfen für Wildbienen und Insekten, die Reduktion des Eichenprozessionsspinners durch Ansiedlung natürlicher Fressfeinde sowie die Förderung realitätsnaher Umweltbildung durch praktische Naturerfahrung erweitert worden. Auch hier besteht eine Kooperation mit dem Fachbereich Stadtgrün.
- Seit Januar 2022 wird über **„Perspektiven im Erwerbsleben“** eine Unterstützung im Rahmen der beruflichen Entwicklung zwischen Arbeitsmarktintegration, Veränderungsprozessen und möglichen Um- und Neuorientierungen durchgeführt. Hier sind auch Angebote zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund wie etwa die Verwertbarkeit von im Ausland erworbener Qualifikationen eingebunden. Die Maßnahme endete zum 31.12.2023.
- Das nach Ratsbeschluss seit dem 01.01.2022 umgesetzte **Kommunale Hilfezentrum** unterstützt die bereits bestehenden Leverkusener Hilfestrukturen logistisch und materiell. Zudem bietet es in Vorbereitung auf Unglücksfälle und Katastrophen-Ereignisse Lager- und Warenkapazitäten zur Sicherstellung der Erstversorgung mit wohnlicher Erstausstattung, Kleidung und grundlegenden Gebrauchsgütern.

- Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Leverkusen wird seit Januar 2022 das Projekt **„Nah am Menschen – Die JSL im Quartier“** durchgeführt. Hier unterstützt die JSL ratsuchende Leverkusener Bürgerinnen und Bürger mit dem Ziel der Vernetzung aller kommunalen Hilfsangebote und Kooperationspartner. Eine wesentliche Aufgabe besteht darin, die Beratungsbedarfe zu ermitteln, damit die entsprechenden Hilfsangebote im Rahmen des Leverkusener Hilfenetzwerks noch gezielter und passgenau in Anspruch genommen werden können.
- Der Rat der Stadt Leverkusen hat in seiner Sitzung Ende März 2023 das Projekt **„Gemeinsam gegen Müll und für eine bessere Umwelt in Leverkusen“** zur Umsetzung ab 01.07.2023 beschlossen. Im Projekt werden insgesamt zehn Personen eingesetzt.
- Der Oberbürgermeister hat die JSL in Kooperationen mit der Stadtverwaltung und städtischen Tochterunternehmen beauftragt, einen Pool von niedrigschwellig einzusetzenden Perspektivkräften aus dem Bereich der JSL-Teilnehmenden im Rahmen des Projektes **„Neue Wege in Arbeit“** aufzubauen. Erste Vermittlungen an städtische Tochterunternehmen (SPL, TBL, Klinikum) wurden zum Jahresende realisiert.

Auftragseingang und Marktstellung

Die JSL-Kernkompetenzen kommunaler Beschäftigungsförderung konnten im gesamten Geschäftsjahr 2023 durchgängig eingesetzt werden. Von der Beratung, Begleitung und Betreuung über die Qualifizierung und Stabilisierung bis zur Beschäftigung und Vermittlung in den zweiten bzw. ersten Arbeitsmarkt ist ein breites Angebotsspektrum für arbeitslose Leverkusener Bürgerinnen und Bürger innerhalb der Stadt Leverkusen erfolgreich umgesetzt worden.

Die Schwerpunkt-Aktivitäten für die Konzernmutter Stadt Leverkusen und für die konzern-eigenen Tochtergesellschaften konnten unverändert wahrgenommen werden.

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Die betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 um 281 TEUR auf 8.356 TEUR gestiegen.

Die betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 analog um 3 TEUR auf 7.696 TEUR gestiegen.

Die JSL erhält ausweislich ihrer Betriebserträge jährlich 150 TEUR Komplementärmittel zum von Fördermittelgebern geforderten Einsatz kommunaler Eigenanteile im Rahmen von Bundes- und EU-Programmen. Die Verwendungsnachweise für diese Komplementärmittel werden unter Beachtung des Verbotes der Überkompensation gemäß § 5 Betrauungsakt zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse regelmäßig geprüft.

Damit nimmt die JSL gGmbH als 100%ige Tochtergesellschaft in diesen Förderprogrammstrukturen die ihr per Satzung als Betrauungsakt durch die Stadt Leverkusen übertragenen Aufgaben einer kommunalen Beschäftigungsförderung, also Sozialdienstleistungen von allgemeinem Interesse, wahr. Sie ist dabei auf lokale Aktivitäten der Qualifizierung, gemeinnützigen Beschäftigungen und Vermittlungen in den ersten und zweiten Arbeitsmarkt beschränkt und nimmt diesbezüglich nicht an regionalen oder überregionalen Wettbewerben teil. Daher liegen keine Beihilfen im Sinne des Art. 107 Abs. 1 AEUV (Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union) vor.

Vermögensplan 2023

Die im Vermögensplan 2023 ausgewiesenen Investitionen in Höhe von insgesamt 204,2 TEUR wurden mit 239,8 TEUR aufgrund verzögerter Lieferfristen aus den Corona-Jahren um 35,6 TEUR überschritten.

Die Investitionen wurden in den Bereichen

Fahrräder:	16,1 TEUR
Fahrzeuge:	139,0 TEUR
Büromöbel:	18,1 TEUR
EDV/Telefon:	12,4 TEUR
Werkzeuge:	54,2 TEUR
	<u>239,8 TEUR</u>

getätigt.

Personal- und Sozialbereich

Die qualifizierte Besetzung aller im Stellenplan der JSL gGmbH ausgewiesenen Planstellen ist wesentliche Voraussetzung für eine kontinuierliche Aufgabenerfüllung. Aufgrund der im Laufe des Wirtschaftsjahres 2023 weiterentwickelten Aufbau- und Ablauforganisation der JSL gGmbH hat sich der JSL-Stellenplan zum 31.12.2023 wie folgt dargestellt:

JSL-Stellenplan 2023

Stellenwert

	Ist 31.12.2023	Soll 2023	Diff. 2022
Plan-/Stellen JSL			
Geschäftsführer	1,0	1,0	0,0
GB I	8,2	7,2	1,0
GB II	11,3	15,5	-4,2
GB III	25,4	29,4	-4,0
	<u>45,9</u>	<u>53,1</u>	<u>-7,1</u>
Plan-/Stellen JSL (abgeordnete MA)			
Hauswirtschaftskräfte	8,4	12,6	-4,2
	<u>54,3</u>	<u>65,7</u>	<u>-11,3</u>

3. Darstellung der Lage

Die Vermögenslage der JSL gGmbH ist in der Bilanz zum Geschäftsjahr 2023 umfassend dargestellt. Wie oben beschrieben, sind im Wirtschaftsjahr 2023 Investitionen in Höhe von 238,0 TEUR durchgeführt worden.

Das Anlagevermögen beläuft sich per 31.12.2023 auf 578,5 TEUR
(Vorjahr 511,7 TEUR),
das Umlaufvermögen auf 5.379,1 TEUR
(Vorjahr 5.088,0 TEUR)
und der Rechnungsabgrenzungsposten auf 9,0 TEUR
(Vorjahr 2,0 TEUR),
so, dass die Bilanzsumme zum 31.12.2023 insgesamt 5.966,6 TEUR
(Vorjahr 5.601,7 TEUR) beträgt.

Die Finanzlage der JSL gGmbH ist im Wirtschaftsjahr 2023 geprägt durch das Jahresergebnis von 460,5 TEUR,
Abschreibungen von 170,2 TEUR,
Anlageinvestitionen in Höhe von 239,8 TEUR
sowie Veränderungen durch Anlagenabgänge, Rückstellungen und Veränderungen in Forderungen und Verbindlichkeiten in Höhe von 653,5 TEUR.
Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2023 hat sich in der laufenden Geschäftstätigkeit um 217 TEUR auf 3.750 TEUR entwickelt.

Die Ertragslage der JSL gGmbH ist im Wirtschaftsjahr 2023 fast ausschließlich über die im unmittelbaren Leistungsaustausch mit der Stadt Leverkusen, ihren Eigenbetrieben und Tochtergesellschaften sowie als Eingliederungsleistungen für das Jobcenter AGL bzw. die Arbeitsagentur Leverkusen erwirtschaftet worden. Es konnten die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Erträge erzielt werden, die sich im Wirtschaftsjahr 2023 auf 8.326,9 TEUR (Vorjahr 7.993,9 TEUR) belaufen.

Die ‚Sonstigen betrieblichen Erträge‘ (aus Erstattungen Jobticket und anderen) sind im Wirtschaftsjahr 2023 auf 28,7 TEUR (Vorjahr 81,0 TEUR) gesunken.

4. Auf Teilnehmende bezogene Kennzahlen

Der Umfang der vielfachen JSL-Aktivitäten im Jahr 2023 wird durch folgende Kennzahlen verdeutlicht:

225	Neuzuweisungen in den Bereichen der Qualifizierungs- und Vermittlungsmaßnahmen
4.832	Beratungen über B&T § 16a SGB II
218	Maßnahmeeintritte, die aus den beiden vorgenannten Positionen resultieren
213	Quartalsdurchschnittliche Teilnehmende in Maßnahmen in Qualifizierungs- und Vermittlungsmaßnahmen

7	Vermittlungen in den 1. Arbeitsmarkt
61	Vermittlung in Beschäftigungsprogramme des 2. Arbeitsmarktes
100	Quartalsdurchschnittlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Teilnehmende an praxisnahen Betreuungs- und Beschäftigungsangeboten der JSL (u.a. JOB Service Team, Hauswirtschaftskräfte Kita Stadt Leverkusen, Minigolf im Neulandpark, Radtrassenpflege)
30	Quartalsdurchschnittlich besetzte AGH-Plätze
16	Quartalsdurchschnittlich besetzte B&T-Plätze

5. Hinweise auf wesentliche Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Die in der Satzung der JSL gGmbH verankerte zentrale Aufgabenstellung der sozialen und beruflichen Qualifizierung von hilfsbedürftigen Menschen mit Wohnsitz in Leverkusen, die einen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII haben, konkretisiert sich weiterhin in Aufgabenstellungen, die sich auf eine eher arbeitsmarktferne Klientel bezieht.

Vor dem Hintergrund der derzeit unbestimmten internationalen Lage ist eine verlässliche Aussage zum Ergebnis 2024 nur bedingt möglich. Das derzeitige Planergebnis beträgt 46,8 TEUR.

Weitere wesentliche Risiken der Gesellschaft ergeben sich zudem durch rückläufige Förderkulissen und der damit verbundenen Instabilität.

Für die erfolgreiche Fortsetzung des JSL-Geschäftsmodells mit den Kernkompetenzen der kommunalen Beschäftigungsförderung (Beratung, Qualifizierung, Beschäftigung, Vermittlung) ist neben der berechenbaren Finanzierung durch Eingliederungsprogramme der Arbeitsagentur / des Jobcenters AGL eine kontinuierliche Bereitstellung und Inanspruchnahme des vorgehaltenen Volumens städtischer Inhouse-Aufträge sowie kommunaler Integrations- und Betreuungstätigkeiten weiterhin die wichtigste Voraussetzung.

Gleichwohl ist es zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der JSL weiterhin unerlässlich, flexibel und projektbezogen auf eine weitere Nachfrage nach marktorientierten Eingliederungsleistungen durch das Jobcenter AGL reagieren zu können. Zudem werden übergeordnete zielgruppen- und sozialraumorientierte Förderprogramme für die JSL akquiriert. Schließlich wird das aktuelle Spektrum und Volumen der Inhouse- sowie kommunalen Betreuungs- und Tätigkeitsaufträge erhalten und vertieft.

Die Chancen der JSL liegen im dauerhaften Ausbau der eingeleiteten Verbindung von Beschäftigungsförderung mit gesellschaftlichen Megatrends wie Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz, Wiederverwertungskultur, neue Mobilität und Digitalisierung.

6. Prognose der gesellschaftlichen Entwicklung

Die Kostenstruktur zur Vorhaltung der mit den Gesellschaftern vereinbarten Kernkompetenzen der JSL

- Beratung und Qualifizierung langzeitarbeitsloser Bürgerinnen und Bürger
- Beratungs- und Beschäftigungsangebote für SGB II-/SGB XII-Teilnehmende
- Coaching und Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse
- Dienstleistungsangebote für die Stadt Leverkusen und ihre Tochtergesellschaften

wird fortlaufend den qualitativen und quantitativen Bedarfen angemessen angepasst.

Perspektivisch bleibt die enge Abstimmung über die vorhandenen und verfügbaren Auftragsvolumina mit den Bedarfsträgern Jobcenter AGL und Agentur für Arbeit sowie der Stadt Leverkusen eine zentrale Finanzierungsvoraussetzung.

Für 2024 wurde ein Ergebnis von 46,8 TEUR prognostiziert.

Die Weiterentwicklung und bedarfsgerechte Ausrichtung auf die Arbeitsmarktintegration von langzeitarbeitslosen Menschen auch mit Bedarf an psychosozialer Betreuung sowie geflüchteten Menschen bleibt eine wesentliche Voraussetzung, um dauerhaft den satzungsgemäßen Auftrag der JSL im Rahmen ihrer Kernkompetenzen wahrzunehmen.

Leverkusen, 15. März 2024



Thomas Schorn
Geschäftsführer